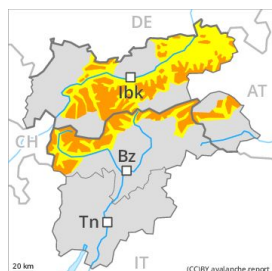




## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

### Frischer und älterer Triebschnee sind die Hauptgefahr.

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen besonders oberhalb der Waldgrenze weiter an. Besonders dort wo der Wind stürmisch bläst ist die Lawinengefahr höher. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebschneehängen aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. Die spröden Triebschneeansammlungen werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Schon einzelne Wintersportler können weiterhin Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Es sind spontane Lawinen möglich, vor allem an Triebschneehängen.

Zudem sind immer noch einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem in noch nicht entladenen Einzugsgebieten unterhalb der Waldgrenze.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

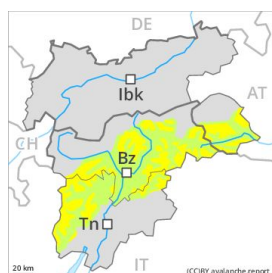
gm 2: gleitschnee

Verbreitet Sturm und Neuschnee. Verbreitet anhaltender Schneefall bis in tiefe Lagen. Es fallen 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Sturm verfrachtet den Neuschnee intensiv. Seit Dienstag entstehen vor allem oberhalb der Waldgrenze spröde Triebschneeansammlungen. Diese werden auf weiche Schichten abgelagert.

### Tendenz

Mit dem Ende der Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität allmählich ab. Die Verhältnisse für Touren und zum Freeriden bleiben kritisch.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Donnerstag, den 06.02.2020



Triebschnee



Waldgrenze

### Frischer Triebschnee oberhalb der Waldgrenze.

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von trockenen Lawinen besonders oberhalb der Waldgrenze weiter an. Besonders dort wo der Wind stürmisch bläst ist die Lawinengefahr höher. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen im Tagesverlauf zu. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen. Sie nehmen mit der Höhe zu. In den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten ist die Lawinengefahr höher.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen bis zu 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Dies vor allem in den an die Gefahrenstufe 3, "erheblich" angrenzenden Gebieten. Der teilweise stürmische Wind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden entstehen spröde Triebschneeanisammlungen. Dies vor allem oberhalb der Waldgrenze.

### Tendenz

Die Gefahr von Schneebrettlawinen bleibt bestehen.